



Pressemitteilung

Berlin, 13.08.2015

Trümmern und Träumen

Kultur meets Geschichte: 25 Jahre Wiedervereinigung in urbaner Festival-Atmosphäre / Konzerte, Gespräche, Partys und Installationen vom 5. bis 6. September 2015 in Berlin

Mit dem Fall der Mauer ist eine neue Subkultur entstanden, die Berlin als Zentrum hatte und von elektronischer Musik und visueller Kunst geprägt wurde. Die Wiedervereinigung und das Zusammenwachsen von Ost und West haben Berlin zu einem interessanten Ort für kreative Menschen aus Deutschland und der ganzen Welt werden lassen.

Am 5. und 6. September 2015 wird der ehemalige Grenz- und Mauerbereich zur Spielstätte des Musikfestivals Trümmern und Träumen. Es findet an Orten in Berlin statt, die einst Sperrgebiet und Todesstreifen waren. Direkt nach der Wende wurden diese Orte von Künstlern, Kulturschaffenden und Clubbetreibern erobert. Entlang der Spree, an der East Side Gallery und um die Oberbaumbrücke zeigt Trümmern und Träumen die Entwicklungen der letzten 25 Jahre.

Mit einer Mischung aus Konzerten, Talks, Partys und Installationen wird beim Clubfestival der Blick zurück auf die Energie der Wendejahre geworfen. Bei einer Rundfahrt in Zeitzeugen-Booten sprechen Zeitzeugen, wie Ben de Biel oder Monika Dietl, über den Mauerfall und das kulturelle Leben in Berlin nach der Einheit. Unter dem Stichwort „Silent Clubbing und Projektion“ werden private Film- und Fotoaufnahmen aus der Wendezeit im Oberspree-Raum auf eine Leinwand aus Wasser projiziert. Die Installation wird über Funkkopfhörer musikalisch begleitet.

Der Eintritt zu allen Programmpunkten ist frei. Ab 23 Uhr wird für das Nachtprogramm in einigen Clubs Eintritt erhoben, Karten sind an den Abendkassen erhältlich.

Weitere Informationen zum Programm unter: www.bpb.de/209129

Trümmern und Träumen ist das musikalische Rahmenprogramm zu FUTUR25 – das Festival zu Deutschland 2015: Unser Land – unsere Zukunft, eine Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb.

Weitere Informationen zu FUTUR25 unter: www.futur25.bpb.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200

Fax +49 (0)228 99515-293

presse@bpb.de

www.bpb.de/presse

Pressemitteilungen der bpb abonnieren/abbestellen:

www.bpb.de/presseverteiler